

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Forschungsstand	11
Untersuchungsgegenstand und Quellenlage	17
Methode und Aufbau der Arbeit	24
1 Eine Ökonomie der Wissensdinge	34
1.1 Objektbeschaffung und soziale Beziehungen	37
1.1.1 <i>Die Gelehrtenrepublik und der Gabentausch</i>	38
1.1.2 <i>Die Universität als Kontaktbörse</i>	45
1.1.3 <i>Landesherrlicher Einfluss und Patronage</i>	53
1.1.4 <i>Äußere und innere Widerstände in der Universitätsstadt</i>	62
1.2 Die Wirkmacht der Wissensdinge	75
1.2.1 <i>Berufung und Besoldung</i>	78
1.2.2 <i>Finanzielle Risiken und gelehrtes Ansehen</i>	83
1.3 Prekäre Wissensdinge	95
1.4 Fazit	102
2 Wissenskommunikation	103
2.1 Warum Lehre an Objekten? Kritik und Rechtfertigungsstrategien	108
2.1.1 <i>Experimentalphysik zwischen Schaulust und Mathematik</i>	110
2.1.2 <i>Das Studium antiker Kunst ohne Originale</i>	116
2.2 Die Praxis der Lehrenden	121
2.2.1 <i>Fachkenntnisse</i>	123
2.2.2 <i>Ethisch-moralische Integrität</i>	128
2.2.3 <i>Geschicklichkeit</i>	132
2.2.4 <i>Widrige Arbeitsbedingungen</i>	138
2.2.5 <i>Engagement</i>	143
2.3 Die Praxis der Lernenden	146
2.3.1 <i>Studentisches Üben</i>	147
2.3.2 <i>Fachkundige Assistenten: Prosektoren und Instrumentenbauer</i>	155
2.4 Fazit	164

3 Die Institutionalisierung der Wissensdinge	167
3.1 Warum Wissensdinge institutionalisieren?	170
3.2 Individuelle Professorensammlungen und die Entscheidung für eine Universitätssammlung.	179
3.3 Versuche der Verstetigung	191
3.3.1 <i>Inventarisieren</i>	192
3.3.2 <i>Aufbewahren</i>	197
3.3.3 <i>Verwalten und Nutzen</i>	205
3.4 Universitätsmuseen als revolutionäre Neuheit?	216
3.5 Fazit	226
 Schluss	 228
 Abbildungsverzeichnis	 234
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 235
Ungedruckte Quellen	235
Gedruckte und edierte Quellen	239
Gedruckte Lektionskataloge (chronologisch)	243
Literatur	244
Nachschlagewerke	262
Online-Ressourcen	263
 Personenregister	 265